

Zwischen Kellerdepot und Forschungsolymp

7. Jahrestagung zu universitären Forschungs- und Lehrsammlungen

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. richten die TU Bergakademie Freiberg und die TU Dresden die 7. Sammlungstagung der Universitätssammlungen aus.

In den letzten Jahren ist den universitären Sammlungen eine erhöhte Aufmerksamkeit zuteil geworden, der Wissenschaftsrat hat eine „Empfehlungen zu wissenschaftlichen Sammlungen als Forschungsinfrastrukturen“ (2011) herausgegeben und DFG, BMBF sowie die Stiftung Mercator haben spezielle Förderrichtlinien aufgelegt. Trotzdem sehen sich Verantwortliche universitärer Sammlungsbestände in Zeiten knapper Finanzmittel für Wissenschaft und Kultur oft mit der Frage nach dem Nutzen der Sammlungen und den Kosten für deren Erhalt konfrontiert.

Der Gebrauchswert historischer Sammlungen als Datengrundlage für aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen wird ein Schwerpunkt der Tagung sein. Die impulsgebenden Referate dazu steuern absichtlich auch nicht-universitäre ReferentInnen bei, um den Blick auf die Materie zu weiten. Den zweiten Schwerpunkt der Tagung werden Fragen des Erhalts, der Deponierung und Präsentation von universitären Sammlungen bilden, wobei die epistemische Bedeutung der Praxis in das engere Blickfeld tritt.

Traditionell stehen Sammlungsbesuche vor Ort auf dem Programm, um sich an konkreten Beispielen über Probleme der Universitätssammlungen und Lösungsansätze auszutauschen. Schließlich soll die Vorstellung von beispielhaften Projekten aus den genannten Förderrichtlinien neue Handlungsperspektiven aufzeigen.

Verantwortliche:

Dr. Jörg Zaun (Kustodie, TU Bergakademie Freiberg)
Kirsten Vincenz M.A., Dr. Klaus Mauersberger (Kustodie, TU Dresden)
Prof. Gerhard Heide (Geowissenschaftliche Sammlungen, TU Bergakademie Freiberg)

Veranstalter:



GESELLSCHAFT
FÜR
UNIVERSITÄTS
SAMMLUNGEN

Förderer:



Gesellschaft von Freunden und Förderern
der TU Dresden e.V.

Kontakt:

Karl Klemm
Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts-
und Technikgeschichte (IWTG)
Silbermannstraße 2
09599 Freiberg

Tel: +49 3731 39-2226
E-Mail: Karl.Klemm@student.tu-freiberg.de

Anmeldung und Informationen unter:

<http://tu-freiberg.de/sammlungstagung>

Zwischen Kellerdepot und Forschungsolymp



7. Sammlungstagung

17.–19. September 2015
in Freiberg und Dresden

Programm

Donnerstag, 17. September 2015, Freiberg

Universitätshauptgebäude, Akademiestraße 6
(Tagungsbüro ab 12:00)

- 10:00 **Vorexkursion Reiche Zeche**
Fuchsmühlenweg 9, Freiberg
2,5 Std. Tour unter Tage (25 Euro/vorherige Anmeldung)
- 13:30 **Grußwort**
Prof. Klaus-Dieter Barbknecht (Rektor der TU Bergakademie Freiberg)
- Eröffnungsvortrag**
„Die Sammlungen der Bergakademie St. Petersburg – Geschichte, Nutzung und Perspektiven“,
Prof. Irina Talovina (National Mineral Resources University, St. Petersburg)
- 14:30 **Kaffeepause**
- 15:00 **Politische Runde:**
„Sammlungen an Universitäten: Werte & Kosten“
Vertreter: Ulrich Schüller (BMBF), Thomas Früh (SMWK), Prof. Karl Lenz (Prorektor für Universitätsplanung der TU Dresden), Dr. Andreas Handschuh (Kanzler der TU Bergakademie Freiberg)
Moderation: Prof. Jochen Brüning (Vorsitzender der Gesellschaft für Universitätssammlungen)
- 16:00 **Sammlungsbesuche**
- 18:00 **Dombesuch (mit kurzem Orgelkonzert)**
- 18:45 **Buffet in der terra mineralia**

Freitag, 18. September 2015, Freiberg

Werner-Bau, Brennhausgasse 14

- 09:00 **Bericht der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen**
- 09:45 **Kaffeepause**
- 10:15 **Sammlungen als Forschungsinfrastruktur**
Parallele Diskussionspanels:
- Panel 1: Geräte und Instrumente als wissenschaftshistorische Quelle**
Moderation: Dr. Antje Zare (Univ. Hamburg, Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen)
Impulsreferate: Dr. Michael Korey (SKD, Mathematisch-Physikalischer Salon); Prof. Marion Maria Ruisinger (Deutsches Medizin-historisches Museum, Ingolstadt)

Panel 2: Wie sammelt man aktuelle Zeitgeschichte, welche Objekte sind die Quellen der Zukunft?

Moderation: Prof. Ernst Seidl (Museum der Universität Tübingen MUT)

Impulsreferate: Dr. Roland Wittje (Universeum, Working Group on Recent Heritage in Science); Dr. Michael Farrenkopf (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

Panel 3: Neue Daten aus historischen geowissensch./ naturkundl. Sammlungen

Moderation: Claudia Melisch, M.A. (Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte)

Impulsreferate: Prof. Jörg Schneider (TU Bergakademie Freiberg, Geologisches Institut); Dr. Dieter Rammlmair (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)

12:15 **Mittagspause**

13:30 **Sammlungsmanagement und Sammlungserhalt**

Parallele Diskussionspanels:

Panel 4: Lager – Depot – Schaudepot

Moderation: Dr. Frank Steinheimer (Univ. Halle, Zentralmagazin Naturwissenschaftliche Sammlungen)

Impulsreferate: Dr. Tilmann von Stockhausen (Städtische Museen Freiburg); Prof. Joris Peters (Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie München)

Panel 5: Präsentation – Ausstellung – Museum

Moderation: Frank Duerr, M.A. (Museum der Universität Tübingen MUT)

Impulsreferate: Roland Schwarz (Technische Sammlungen Dresden);

Dr. Marie Luisa Allemeyer (Univ. Göttingen, Zentrale Kustodie)

Panel 6: Substanzerhalt vs. Funktionserhalt, Erhalt vs. Nutzung

Moderation: Dr. Stefan Meng (Univ. Greifswald, Geologische Sammlungen)

Impulsreferate: Kornelius Götz (Büro für Restaurierungsberatung);

Dr. Gerard Alberts (Universiteit van Amsterdam, Korteweg-de Vries Instituut)

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Sammlungsbesuche**

18:30 **Öffentlicher Abendvortrag** (Alte Mensa, Petersstr. 5)
„Geronnene Sichtbarkeit – Sammlungen als kulturelle Speicherinstitutionen“,
Prof. Karl-Siegbert Rehberg (TU Dresden, Institut für Soziologie)

19:30 **Grillabend** (Neue Mensa, Agricolastr. 10a)

Samstag, 19. September 2015, Dresden

Görges-Bau, Helmholtzstraße 9

08:30 **Bustransfer zur TU Dresden** (ab Busbahnhof Freiberg)

10:00 **Begrüßung**

10:10 **Beispielhafte Projekte aus den drei Förderschienen**
Moderation: Dr. Klaus Mauersberger (TU Dresden, Kustodie)

Sprache der Objekte/BMBF: FARBAKS,
Dr. Konrad Scheurmann (TU Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft)

Erschließung und Digitalisierung von objektbezogenen wissenschaftlichen Sammlungen/DFG:
Geo- und montanwissenschaftliche Sammlungen in Freiberg und Dresden,
Prof. Gerhard Heide (TU Bergakademie Freiberg, Institut für Mineralogie)
Digitales Archiv mathematischer Modelle,
Prof. Daniel Lordick (TU Dresden, Institut für Geometrie)

SammLehr/Stiftung Mercator: Was Sammlungen können – Verknüpfung unterschiedlicher botanischer Sammlungen in der Lehre,
Prof. Christoph Neinhuis (TU Dresden, Institut für Botanik)

11:30 **Kaffeepause**

12:00 **Sammlungsbesuche**

14:00 **Mittagspause**

14:30 **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Universitätssammlungen**

15:30 **Führung durch die Ständige Ausstellung der Kustodie TU Dresden**
Dr. Klaus Mauersberger (TU Dresden, Kustodie)

Sonntag, 20. September 2015, Dresden

Optionales Programm

(vorherige Anmeldung/separate Kosten)

Botanischer Garten der TU Dresden

Mathematisch-Physikalischer Salon (SKD)

Grünes Gewölbe (SKD)